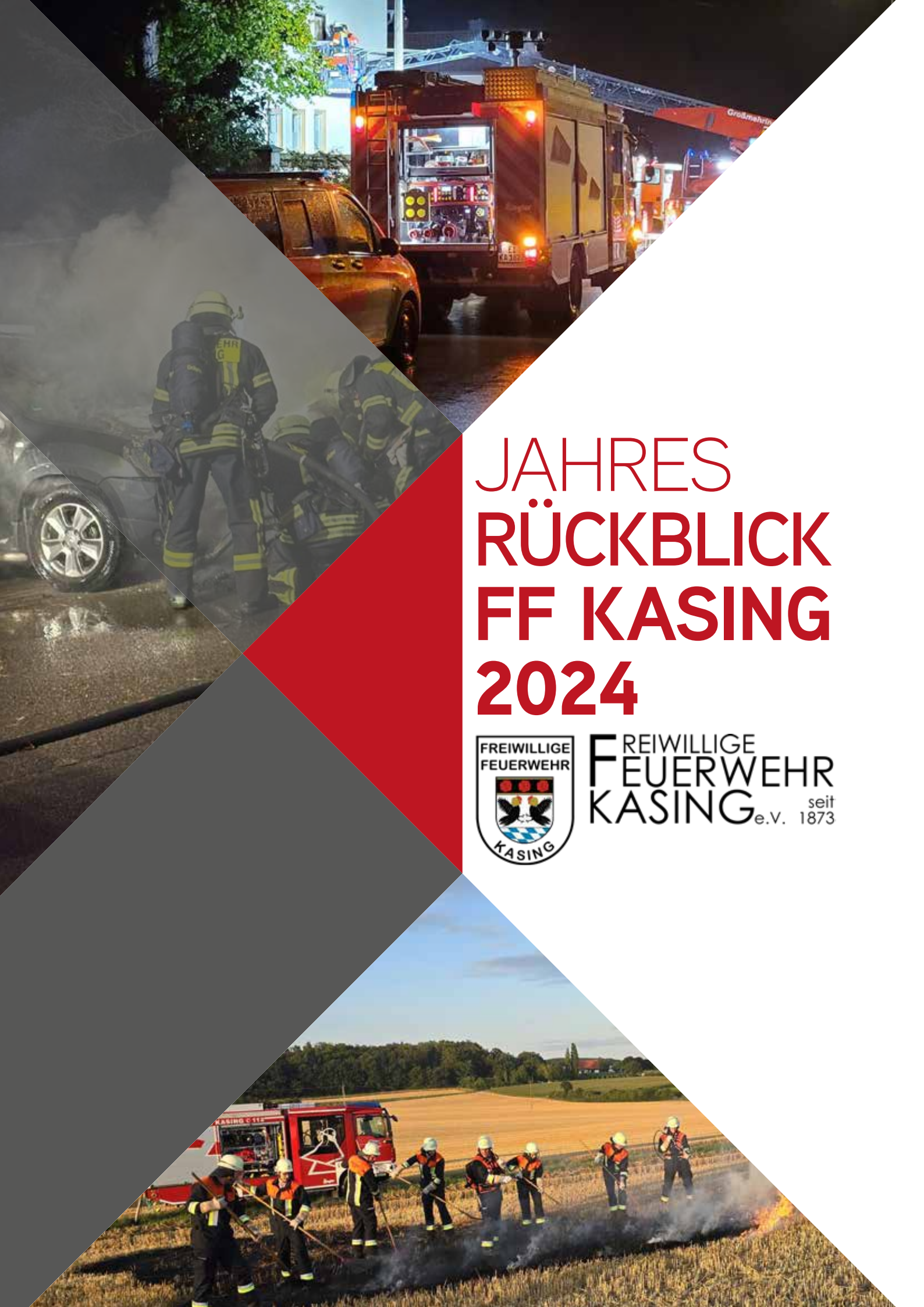




JAHRES RÜCKBLICK FF KASING 2024



FREIWILLIGE
FEUERWEHR
KASING seit 1873
e.V.

Grußworte

Liebe Leserinnen, liebe Leser

Ich darf Sie hier im Namen der Freiwilligen Feuerwehr Kasing zum diesjährigen Jahresrückblick Willkommen heißen. Wir gehen mittlerweile in unsere 6. Auflage.

Was hat sich alles getan im letzten Jahr? Nach zuletzt ereignisreichen Jahren könnte man meinen, es wird ein bisschen ruhiger um die Kasinger Feuerwehr. Dies mag aber nur bedingt stimmen, wie Sie hier im Nachhinein nachlesen können. Für die Aktiven gab es wieder mehr Einsätze, hier besonders hervorzuheben ist natürlich das Paar Hochwasser mit seinen dramatischen Auswirkungen. Sämtliche Feuerwehren aus der gesamten Region leisteten hier wichtige Arbeit, um schlimmeres zu verhindern und später auch die folgenden Auswirkungen und Schäden zu beseitigen. Auch wir waren daran mehrmals beteiligt. Außerdem standen im vergangenen Jahr die Neuwahlen der beiden Kommandanten an. Ohne Gegenkandidaten und ohne Gegenstimmen wurden Sebastian Seitz und Reinhard Schuderer in ihren Ämtern bestätigt. Dies zeigt, dass beide in den vergangenen sechs Jahren sehr gute Arbeit leisteten und die Feuerwehr Kasing auf den Kommandantenposten auch für die nächsten sechs Jahre bestens aufgestellt ist. Hier nochmal mein herzlicher Glückwunsch an beide!

Was geschah in der Jugendfeuerwehr um das Team unseres Jugendwartes Jakob Bauer? Wie sah das Jahr im Verein aus? Diese und weitere Fragen werden wir Ihnen nun auf den nächsten Seiten beantworten. Ich hoffe, dass unsere Feuerwehr für seine Kasinger Bürger auch weiterhin interessant bleibt. Vielleicht möchte sich der ein oder andere anschließen? Möglichkeiten hierzu finden Sie ebenfalls hier. Nun darf ich allen viel Spaß beim Durchlesen und Entdecken wünschen.

Nico Höring

1. Vorstand



» Für *Flächenbrände* bestens ausgebildet!

Seit vielen Jahren bilden sich die Einsatzkräfte der Feuerwehr Kasing zum Thema Wald- und Vegetationsbrände fort. Die zweifellos nachweisbaren länger anhaltenden Trockenphasen, sei es im Übergang vom Winter ins Frühjahr oder in den Sommermonaten führen immer wieder zu Vegetationsbränden. Dank des effizienten Melde- und Feuerwehrwesens können diese Brände bei uns in der Regel schnell entdeckt und durch die starke Präsenz der Feuerwehren in der Fläche auch schnell gelöscht werden. Dennoch ist ein Vegetationsbrand kaum mit einem Wohnungsbrand zu vergleichen: Neben anderen Gefahren, auf die sich die Einsatzkräfte einstellen müssen, ist „Know How“ gefragt: In den meisten Fällen ist vor allem Löschwasser ein knappes Gut. Daher sind nicht zuletzt effiziente Löschtechniken und Handwerkzeug zur Brandbekämpfung für den Einsatzerfolg wichtig. In den vergangenen Jahren wurden hierzu verschiedene Handwerkzeuge zur Brandbekämpfung sowie spezielle Feuerlöschrucksäcke beschafft. Damit kann bereits vor dem Eintreffen zusätzlicher Spezialausrüstung eine erste Brandbekämpfung eingeleitet werden.



Aber man muss auch mit dem vorhanden Spezialwerkzeugen, das in größeren Lagen zum Einsatz kommt üben. Dazu fand im Juli ein eigener Lehrgang des Landkreises für die Kasinger Feuerwehrmänner und -frauen statt: Neben den eigenen Gerätschaften konnten die Gerätschaften des Katastrophenschutzes des Landkreises intensiv beübt werden: Auf einem Anhänger ist der „Gerätesatz Waldbrand“ des Landkreises verlastet. Dieser wird im Einsatzfall von der Feuerwehr Schelldorf-Biberg-Krut an den jeweiligen Einsatzort gebracht. Vor Ort erhalten die anwesenden Einsatzkräfte daraus die Spezial-Gerätschaften und können die Brandbekämpfung starten. Neben dem Kennenlernen der Gerätschaften und dem Erlernen der richtigen Einsatztaktik stand vor allem das praktische Ausprobieren im Vordergrund. Wie eine eigene Übung wenige Wochen nach dem Lehrgang zeigte: Die Einsatzkräfte sind bestens gerüstet für Flächenbrände!



» EIN ZEITINTENSIVES EINSATZJAHR



Das Jahr 2024 war mit 19 Einsätzen eigentlich ein durchschnittliches Einsatzjahr, gemessen an der Zahl an Einsätzen. Mit knapp 450 geleisteten Einsatzstunden, rangiert das Jahr ab doch unter den Spitzenplätzen, was die Einsatzbelastung angeht. Hier schlägt sich vor allem die Hochwasserlage im Juni nieder. Aber auch daneben war die Feuerwehr Kasing in vielen verschiedenen Einsätzen gefordert. Von den „üblichen“ Verkehrssicherungen bei kirchlichen und gesellschaftlichen Veranstaltungen, einem Unwettereinsatz im Juli, bis hin zu Brandeinsätzen war vieles geboten: Am 20. Juli zog ein Gewitter über Kasing hinweg, und setzte für ca. 30 min die Oberdollinger Straße mal wieder unter Wasser. An den üblichen Stellen drang wieder Wasser in Gebäude, was „auf dem kurzen Dienstweg“ aber schnell behoben werden konnte. Am 07. September wurden wir, während bei der Ferienspaß-Aktion gerade Kinder die Feuerwehr inspizierten, zu einem Brand in der Amselstraße gerufen. Hier hatte ein technisches Gerät zu schmoren begonnen, was durch die Bewohner mit einem Feuerlöscher schnell gelöscht werden konnte. Folgerichtig riefen sie aber die Feuerwehr zur Nachschau. Dank dem schnellen Handeln der Bewohner, war kein weiteres Eingreifen mehr erforderlich, und der Schaden hielt sich gering. Hier hat sich wieder gezeigt, wie wichtig ein Feuerlöscher im eigenen Haushalt ist! Weiter hervorzuheben ist ein Verkehrsunfall am 30. November: Dieser entpuppte sich während der Anfahrt als Fahrzeugbrand, worauf es sich gedanklich schnell umzustellen galt. Aber auch dieser Einsatz konnte ohne Probleme schnell gemeistert werden. **In Summe war die Feuerwehr Kasing in 2024 bei 19 Einsätzen mit 148 Männern und Frauen im Einsatz.**

» Im Katastrophenhilfe-Einsatz: *Das Juni Hochwasser 2024*

Von Ende Mai bis 04. Juni 2024 führte eine ungewöhnliche Wetterlage zu kaum vorstellbaren Niederschlagsmengen in Süddeutschland. Schnell zeichnete sich ab, dass diese Regenmengen auch an unserer Region nicht spurlos vorbeigehen würden. So sollte sich von Süden her die Hochwasserlage zuspitzen und zu uns vordringen. Im Laufe der letzten Mai Woche wurden daher bereits seitens der Kreisbrandinspektion Vorbereitungen für eine mögliche Hochwasserlage an der Donau und deren Zuflüsse getroffen und Sand sowie Sandsäcke organisiert und zum Teil bereits gefüllt. Auch wenn die Lage in unserem südlichen Nachbarlandkreis bereits viele beunruhigte, war für die Feuerwehren im Landkreis Eichstätt zunächst abwarten angesagt, um für den Ernstfall ausreichend Kräfte zur Verfügung zu haben. So besuchten auch wir am Samstagabend vom 01. Juni noch das Floriansfest unseres Patenvereins in Oberdolling. Das vorherrschende Thema war aber bereits, wie es mit der mittlerweile ausgerufenen Katastrophenlage im Landkreis Pfaffenhofen weitergehen würde. Doch diese Frage wurde noch am selben Abend schnell beantwortet: Um 21:50 Uhr wurden sämtliche Feuerwehren des südlichen Landkreises Eichstätt nach Großmehring alarmiert. Der Einsatz lautete „Unterstützung in der Hochwasserlage im Landkreis Pfaffenhofen“. So war das Floriansfest für die anwesenden Feuerwehren schnell vorbei und die Einsatzkräfte aus Oberdolling, Theißen und Kasing rückten zum Sammelpunkt nach Großmehring aus. Nach einer längeren Planungsphase der Führungskräfte des Landkreises Eichstätt, der Führungen von THW und eines Hilfeleistungskontingentes des Landkreises Roth hatte man die Lage sortiert und der Einsatzauftrag wurde klarer: Auf einer Länge von rund 5 km musste der Paradeich zwischen Rottmannshart und Donau um einen knappen halben Meter erhöht werden: Der Scheitelpunkt der Paar wurde bereits für Sonntag erwartet und drohte den Deich zu überspülen. So hieß es bis in die frühen Morgenstunden des Sonntags Sandsäcke stapeln, ehe wir von nachalarmierten Kräften gegen 05:00 Uhr abgelöst wurden. Auch an den folgenden Tagen waren noch zahlreiche Kräfte erforderlich, um die Lage zu kontrollieren. Das hieß: Deichwache und Abfluss des austretenden Wassers sicherstellen. Hier waren wir am 03. und 05. Juni im Einsatz. Der letzte Einsatz für uns war am 07. Juni, an dem wir mit den Kameraden aus Großmehring, Gaimersheim und Bettbrunn, mit denen wir diesmal eine gemeinsame Einsatzgruppe stellten, aufräumten: Pumpen abbauen, Schläuche verladen, Straßensperrungen aufheben.

In Summe waren an diesen vier Junitagen 43 Kasinger Feuerwehrmänner und -frauen im Einsatz und haben gemeinsam 315 Stunden geleistet um größeren Schaden von den Bürgern im Landkreis Pfaffenhofen abzuhalten.



» Feuerwehr Kasing *im Jahr 2030*

Wie steht es um die Feuerwehr Kasing im Jahr 2030? Mit dieser Frage beschäftigten sich die Führungskräfte der Kasinger Wehr am 24. August auf einer Klausurtagung im Dorfgemeinschaftshaus Bettbrunn. Aktuell steht die Feuerwehr Kasing mit über den letzten Jahren sehr konstanten Zahlen von über 50 Aktiven und ca. 25



Jugendlichen, in Summe also knapp 80 aktiven Feuerwehrmännern, -frauen und Jugendlichen sehr gut da. Auch die Altersstruktur gibt derzeit keinen Grund zur Sorge. „Aber man sollte sich von den aktuell hervorragenden Zahlen nicht blenden lassen. Die landesweiten Entwicklungen zeigen langfristig in eine ganz andere Richtung“, gibt Kommandant Sebastian Seitz immer wieder zu bedenken. Man

müsse dranbleiben und dürfe nicht nachlassen. „Trotz vieler schöner Zahlen und einer guten Arbeit in den verschiedenen Aufgabenbereichen gibt es Themen, über die man sprechen müsse, um langfristig zukunftsfähig zu sein“, waren sich die Führungskräfte um die Kommandanten einig. Daher wählte man einen Ort, bewusst nicht im Feuerwehrhaus, um in Ruhe verschiedene Handlungsfelder zu diskutieren und zu überlegen, wie man den Themen begegnen könne. So diskutierte man unter anderem die aktuelle Ausbildungsorganisation, und die eigene Einsatzfähigkeit. Insbesondere die Tagesverfügbarkeit zwischen 06:00 Uhr und 17:00 Uhr sei ein schwieriges Thema: Die wenigsten Einsatzkräfte sind tagsüber in Kasing tätig und damit einsatzklar. Corona mit vielen Homeoffice-Anteilen bei den Einsatzkräften entschärfte das Thema. Jetzt, da die Firmen ihre Angestellten zunehmend wieder ins Büro



zurückholen, werde das für die Feuerwehr aber wieder problematischer. Hier werde man zeitnah reagieren müssen. Auch das Thema der Führungsorganisation nahm einen breiten Raum ein: Hier hatte sich gezeigt, dass mehr direkte Abstimmung nötig ist und einigte sich auf ein neues Modell. Nicht zuletzt ging es um die Frage der Personalstärke: Wie kommen wir an Jugendliche heran und bringen sie nach der Jugendfeuerwehr auch erfolgreich in die erwachsene Mannschaft? Wie erreichen wir Quereinsteiger? Wie schaffen wir es verdiente Feuerwehrmänner und -frauen, auch bis an die gesetzliche Altersgrenze für den Feuerwehrdienst von aktuell 65 Jahren, im aktiven Dienst zu halten?

Bürgermeister Ralf Sitzmann nahm ebenfalls für einige Zeit an der Klausurtagung teil. Er zeigte sich begeistert darüber, dass man trotz der aktuell sehr guten Lage der Feuerwehr Kasing, den Blick viele Jahre nach vorne richte, um sich zukunftsfest zu machen. Nicht ohne Stolz merkte er an: Die Begeisterung für das Thema Feuerwehr sei zu greifen: Denn während andere bei diesen Temperaturen gerade in einem Weiher baden würden, oder auf dem aktuell stattfindenden Barthelmarkt feierten, werden hier die Weichen für die Zukunft gestellt.

Für die Beteiligten war am Ende klar: Ein wichtiger Nachmittag, den man bei einer gemeinsamen Brotzeit dann auch gut gelaunt ausklingen ließ.



Am Rande der Klausurtagung wurden auch Personalfragen geklärt: Für 29. Oktober standen die Neuwahlen der Kommandanten für die Periode 2025 – 2031 an. An der Klausurtagung erklärten sich Sebastian Seitz und Reinhard Schuderer bereit, erneut zu kandidieren. So wurden sie dann am Wahltag von den Aktiven für weitere sechs Jahre in ihren Ämtern bestätigt: Sebastian Seitz als 1. Kommandant und Reinhard Schuderer als 2. Kommandant, als 2. Kommandant, wozu Kreisbrandmeister Christoph Bürzer (links) und Bürgermeister Ralf Sitzmann (rechts) gratulierten.

>> Überörtliche Zusammenarbeit

Um in größeren Einsatzlagen immer auf alle Möglichkeiten vorbereitet zu sein, ist es wichtig die überörtliche Zusammenarbeit mit unseren Nachbarfeuerwehren immer wieder zu üben. Aus diesem Grund fanden im Jahr 2024 drei gemeinsame Übungen mit anderen Wehren statt.

Bei der ersten Übung galt es, zusammen mit der Feuerwehr Oberdolling einen angenommenen Garagenbrand in Kasing zu löschen und vermisste Personen, unter Atemschutz, aus dem Gebäude zu retten.

Im Rahmen der Feuerwehraktionswoche stand die zweite gemeinsame Übung an. Zusammen mit den Feuerwehren aus Oberdolling, Unterdolling und Theißing galt es den Brand eines landwirtschaftlichen Anwesens in Harlanden zu bekämpfen und vermisste Personen zu retten.

Die dritte Übung führte uns nach Oberdolling. Diesmal galt es, zusammen mit den Feuerwehren aus Oberdolling und Mindelstetten einen Verkehrsunfall zu bewältigen. Unter dem Einsatz verschiedener Rettungstechniken und -geräte wurden die verletzten Personen aus dem verunfallten Fahrzeug befreit.

In allen drei Übungen hat die Zusammenarbeit mit den verschiedenen Wehren einwandfrei funktioniert, sodass wir hier für den Ernstfall bestens gerüstet sind.



„Person befreit – an Rettungsdienst übergeben!“

Mit dieser Lagemeldung endet die Leistungsprüfung „Die Gruppe im Hilfeleistungseinsatz“. Dieser Prüfung haben sich am 25. Oktober 17 Kasinger Feuerwehrmänner und -frauen gestellt. Neben der Einsatzübung zur Befreiung einer eingeklemmten Person aus einem verunfalltem PKW wird in dieser Prüfung umfangreich

das Wissen zu technischen Hilfeleistungen abgefragt. Sämtliche Gerätschaften müssen sicher bedient werden können und die Einsatzgrundsätze und potentiellen Gefahren bekannt sein. Daneben ist in den einzelnen Schwierigkeitsstufen das Erkennen von Gefahrgutzeichen gefragt oder es sind Aufgaben in Erster Hilfe zu bewältigen.

Am Ende konnten die Vertreter der Kreisbrandinspektion, Bürgermeister Ralf Sitzmann und eine erfreulich hohe Zahl an Gemeinderäten allen Teilnehmern zur bestandenen Prüfung gratulieren. Mit Christian Kettner und unserem Kommandanten Sebastian Seitz erreichten zwei Teilnehmer auch die höchste Stufe Gold-Rot.



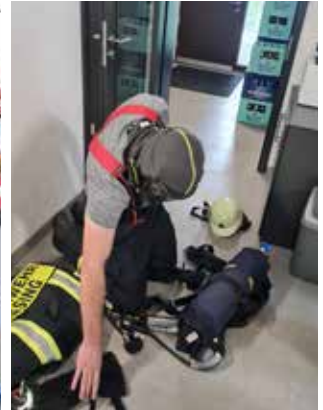
Früh übt sich! Brandschutzerziehung und Ferienspaß

Im Rahmen der Brandschutzerziehung bekamen wir auch dieses Jahr wieder Besuch von den Vorschulkindern des Kasinger Kindergartens.

Die Kinder wurden hier von unserem Team der Brandschutzerziehung in die grundlegenden Themen rund um Notruf und Feuer eingeführt.

Als erstes wurde den Kindern erklärt und spielerisch mit ihnen geübt, wie sie im Notfall einen Notruf absetzen können. Als nächstes ging es daran den Kindern, mit praktischen Versuchen, zu erklären welche Materialien brennen und welche nicht. Auch wurde ihnen gezeigt, wie sie eine Kerze richtig entzünden. Im dritten Teil wurde den Kindern die Ausrüstung eines Atemschutzgeräteträgers genau erklärt. Dies dient dem Zweck, dass die Kinder im Ernstfall wissen, dass diese, voll verummumten Personen, kommen um ihnen zu helfen.

Zum Abschluss ging es dann noch mit unserem HLF auf eine kleine Rundfahrt durch Kasing. Selbstverständlich mit Kindersitzen und Erziehern an Bord.



Im August fand dann auch wieder ein Ferienspaß für Grundschulkinder statt. Auch hier wurden den Kindern die grundlegenden Themen rund um die Feuerwehr nähergebracht. So wurde ihnen die persönliche Schutzausrüstung der Feuerwehrler erklärt und gezeigt. Danach ging es in die Praxis. Es wurden ihnen hier Grundhandgriffe der Feuerwehrarbeit gezeigt und sie durften diese auch selbst ausprobieren. Ebenso wurde ein kleiner Löschaufbau durchgeführt, wobei sie dann selbst Tennisbälle vom Ziel herunterspritzen konnten. Nach einer ungeplanten Unterbrechung des Ferienspaßes durch einen realen Einsatz für unsere Wehr, ging es auch hier zum Abschluss auf eine Rundfahrt durch Kasing, in unserem HLF.

Doch nicht nur die Kinder wurden in Sachen Brandschutz unterwiesen. Auch die Erzieherinnen des Kasinger Kindergartens wurden von uns aufgeklärt, worauf sie im Ernstfall zu achten haben. So wurde ihnen erklärt, welche Informationen wir dringend benötigen um schnell und sicher helfen zu können. Nach dem theoretischen Teil gab es ein paar praktische Übungen zum Umgang mit Feuerlöscher und Löschdecke.

Du willst mit anpacken, Neues lernen, mit Kameraden im Team arbeiten und gleichzeitig etwas wirklich Wichtiges tun?

**Dann melde Dich bei uns und werde aktives Mitglied in unserer Feuerwehr!
ZUPACKEN STATT ZUSCHAUEN!**

Kontakt: 1.kommandant@ff-kasing.de

Haben SIE einen funktionierenden Feuerlöscher zu Hause?

Feuerlöscher sollten alle zwei Jahre von einem Fachbetrieb geprüft werden! ...und falls Sie noch keinen Feuerlöscher haben:

Es geht um IHR eigenes Hab und Gut!

Falls Sie Fragen haben: melden Sie sich bei uns!



» Filmeabend

Zu unserem 150-jährigen Jubiläum entstanden zwei Filme. Zum einen wurde unser Mitglied Josef Frisch damit beauftragt, schon ab den Festausschusssitzungen mitzufilmen um eine Dokumentation der Arbeiten zu haben. Zum anderen wurde auch ein professioneller Filmer beauftragt, der uns ab dem Patenbitten begleitete. Entstanden sind hierbei zwei völlig unterschiedliche Werke, deren Premieren wir auf zwei Termine aufteilten.

Am 20. April fand der erste Filmtermin statt. Um 18.30 Uhr trafen wir uns im Gerätehaus, um den Film unseres Allrounders Josef Frisch anzusehen. In diesem Film wurde hauptsächlich das drumherum gezeigt, von der Planung bis zur Ausführung. Deswegen ist dieser Film nur den beteiligten zugänglich. Auch unser Patenverein aus Oberdolling besuchte uns bei der Premiere und so konnten wir gemeinsam ein paar schöne und unterhaltsame Stunden verbringen, bei denen viel gelacht wurde. Passend hierzu bekochte uns unser 2. Kommandant mit einem Chili. Alles in allem ein gemütlicher und unterhaltsamer Abend.

Am 24. November fand dann die Premiere des offiziellen Festfilmes statt. Beginn war hier schon um 18.00 Uhr, da der Film knapp 4 Stunden dauerte. Stattgefunden hat der Abend im Sportheim, da hier eine bessere Bewirtung möglich war als im Gerätehaus. Auch wollten wir uns auf diese Art nochmal bei der scheidenden Sportheimwirtin Christa Müller bedanken, die uns in der Vorbereitungsphase zum Jubiläum mit Rat und Tat zur Seite stand. Der Abend war ein voller Erfolg und nach anfänglichen technischen Schwierigkeiten konnten wir den Film dann auch den knapp 75 Besuchern ohne Probleme vorführen. Dieser Film steht kostenlos zur Verfügung. Einfach bei einem von uns melden und ein ausreichendes Speichermedium vorbeibringen, der Film hat ca. 35 GB.



Nachruf

Auch im Jahr 2024 mussten wir uns wieder von langjährigen Vereinsmitgliedern verabschieden. Am 9. Januar verstarb Herr Johann Kumpfmüller mit 83 Jahren. Er war 67 Jahre Mitglied und einer der Teilnehmer der ersten Kasinger Leistungsprüfung. Kurz darauf, am 23. Januar verstarb Herr Ernst Mayer mit 68 Jahren, er war 46 Jahre Mitglied. Zum Ende des Jahres am 3. Dezember verstarb Herr Ernst Mader mit 90 Jahren. Er war 73 Jahre Mitglied in unserem Verein und früher auch aktiver Feuerwehrler. Im Sommer durften wir ihn noch an seinem 90. Geburtstag gratulieren.

Wir werden ihrer in unserem Gedenkgottesdienst besonders gedenken.

Mögen sie in Frieden Ruhen

Es war einmal... Feuerteufel hielt Kasinger Wehr in Atem

Ab Mitte 1964 bis Januar 1965 brannte es fünfmal in Kasing. Nach dem zweiten Brand vermutete man schon einen Brandstifter. Trotz wochenlanger Nachtwachen konnte man den Brandstifter nicht ermitteln. Besonders die Landwirte hatten Angst um ihre Stallungen und Scheunen und sicherten die Tore mit Ketten und Schlösser.

Trotzdem konnte der Feuerteufel noch dreimal zuschlagen. Am Mittwoch, den 8. Juli 1964 um 22 Uhr gab es einen Entstehungsbrand in der Scheune des Landwirts Josef Igl. Sein Nachbar, der Müllerbauer, sah es zufällig und löschte mit seinem Feuerlöscher schnell den Brand. Drei Fahrräder verbrannten, der Schaden belief sich auf ca. 200 DM.

Der zweite Brand war am Samstag, 4. Oktober um 1.30 Uhr bei der Gastwirtschaft Hofbauer. Dieser Großbrand vernichtete Scheune und Stall und es kamen acht Jungbullen zu Tode, die bereits verkauft waren. Die Feuerwehr Kasing löschte 22 Minuten allein, bis die Feuerwehren aus Kösching, Ingolstadt und Gaimersheim zur Unterstützung eintrafen. Sie konnten nur noch das Übergreifen der Flammen auf die Gastwirtschaft, den Saal und den angrenzenden Nachbarn verhindern. Der Schaden betrug ca. 70.000 DM.

Am 18. Oktober um 1.15 Uhr brannte es bereits zum dritten Mal. Am Schulhaus brannte der Holz- und Kohlevorrat in der Remise etwas. Ein Spätheimkehrer schritt sofort ein und somit entstand nur geringer Schaden.

Brandstifter am Werk - anders lässt es sich nicht erklären, dennoch sind die Einwohner in Angst, als wieder ein Brand, zum Glück im Entstehen,

entdeckt und gelöscht werden konnte. Am 27. Oktober um 6.30 Uhr in der Scheune der Bäckerei Hecker brach schon wieder ein Feuer aus. Der Nachbar sah den Rauch und löschte sofort mit Kübeln und Wasserschlauch.

Im November und Dezember war es ruhig. Viele dachten, jetzt ist die schlimme Zeit vorbei, doch am 10. Januar 1965 um 22.00 Uhr heulte wieder die Sirene. Die Scheune von Hofbauer an der Köschinger Straße stand in Vollbrand. Trotz des schnellen Eingreifens der Feuerwehren Kasing, Kösching und Ingolstadt wurden der fast neue Mähdrescher und alle landwirtschaftlichen Vorräte und Geräte vernichtet.

Es entstand ein Schaden von ca. 40.000 DM.

Die Landpolizei und die Kripo suchten intensiv, auch mit einem Fährtenhund, nach dem Brandstifter. Frische Schuhabdrücke im neugefallenen Schnee überführten den schon lange Verdächtigen. Es handelte sich um einen 24jährigen Bäckergehilfen, der die 5 Brände auch gestand. Er wurde am 28. Oktober am Landgericht München zu drei Jahren und 9 Monaten Haft verurteilt.

Diese schlimme Brandserie hatte aber auch eine gute Seite: Da bereits beim zweiten Brand die alte Motorspritze ihren Geist aufgab, bestellte die Gemeinde Kasing einen neuen Tragkraftspritzen-Anhänger mit neuer Tragkraftspritze und neuer Ausstattung für eine Löschgruppe zum Preis von 11.895,35 DM.

Am 5. Februar 1965 kam der neue TSA mit TS8/8 in Kasing an und die Feuerwehrmänner übten sehr fleißig mit dem neuen Gerät. Voller Begeisterung legte eine erste Gruppe in der Geschichte der Freiwilligen Feuerwehr Kasing das Leistungsabzeichen das in Bronze ab.



Quellen: Archiv des DK und Schriftführer-Buch der FF Kasing

Noch etwas...

Wir sind immer auf der Suche nach Geschichten und Dokumenten aus unserer Vergangenheit. Sie haben alte Fotos oder Geschichten, die die Feuerwehr Kasing betreffen? Dann Schicken Sie uns doch gerne eine Kopie oder Gedächtnisprotokoll davon.

Wir freuen uns sehr darüber!

SIPL

Lieblingsbäcker Lieblingspartner- Karte

Diese hat für uns den Vorteil, dass 2% des Gesamtumsatzes, welcher mit diesen Karten generiert wird, wieder als Spende an uns zurückfließen.

Für die Inhaber der Karte hat dies direkt folgende Vorteile:

- beim Aufladen der Karte immer 5% Extra-Guthaben
- jedes 11. Brot gratis
- jeder 11. Kaffee gratis

Wir haben noch Karten verfügbar. Bei Interesse einfach bei uns melden.

Sie möchten Ihre Feuerwehr unterstützen, haben aber keine Zeit oder Lust so richtig aktiv zu werden?

Dann werden Sie doch Mitglied im Verein und fördern die aktiven Jugendlichen, Frauen und Männer durch Ihren Jahresbeitrag!

Kontakt: mail@ff-kasing.de

Jugendleistungsprüfung der Feuerwehren Kasing und Oberdolling

Nach mehreren intensiven Übungstagen konnten 15 Feuerwehranwärterinnen und -anwärter (davon zehn aus Kasing) der Freiwilligen Feuerwehren Kasing und Oberdolling am Samstag den 11. Mai 2024, die Jugendleistungsprüfung absolvieren. Unter intensiver Beobachtung einiger Gemeindevertreter und der Feuerwehrschiedsrichter traten die Absolventen am Kasinger Gerätehaus die verschiedenen Prüfungsstationen an. Die Prüfung nahmen Kreisbrandinspektor Franz Walzl, Kreisbrandmeister Christoph Bürzer und Günther Sperr ab.



Zur Prüfung mussten verschiedene Knoten und Stiche abgelegt, sowie das Auswerfen und Kuppeln einer C-Leitung im vorgegebenen Zeitfenster erreicht werden. Als Gruppenübung mussten zum Beispiel Wasser- und Schlauchtrupp das klassische Saugleistungskuppeln absolvieren.

Nach dem praktischen Teil wurde noch eine theoretische Prüfung aus zehn Prüfungsfragen abgehalten. Alle Teilnehmer konnten die Jugendleistungsprüfung erfolgreich bestehen und bekamen die Jugendspange als Abzeichen feierlich überreicht.

Nachwuchswerbung

Wie jedes Jahr warben wir auch in 2024 wieder bei allen 13-jährigen Jugendlichen in Kasing für das Ehrenamt der Feuerwehr. Dabei erhielten die Jugendlichen neben Informationen und Einblicken in die Jugendfeuerwehr auch Erklärungen zu den Aktivitäten der Aktiven Mannschaft und dem Feuerwehrverein. Komplettiert wurde die Nachwuchswerbung durch eine Fahrt mit dem Feuerwehrfahrzeug und einige praktische Übungen wie zum Beispiel einem vollständigen Löschaufbau. Durch die insgesamt drei Schnupperabende konnten wir elf Jugendliche (6 Jungs und 5 Mädchen) erfolgreich für die Kasinger Jugendfeuerwehr begeistern.



Wissenstest

Beim alljährlichen Wissenstest, dieses Jahr zum Thema "Fahrzeugkunde", nahmen heuer 17 engagierte Jugendliche der Kasinger Feuerwehr teil. Der Feuerwehrynachwuchs konnte hier sein Wissen rund um die verschiedenen Feuerwehrfahrzeuge, deren Ausstattung und Funktionen unter Beweis stellen. Alle Teilnehmer konnten sich über ihr erfolgreiches Bestehen freuen. Insgesamt wurden elf Bronze-Abzeichen, drei Silber-Abzeichen, zwei Gold-Abzeichen und eine Urkunde verliehen.



Bist du auf der Suche nach einer tollen Freizeitbeschäftigung, bei der du mit viel Spaß und Freude lernst, Menschen zu helfen?

Willst du dich zusammen mit deinen Freunden ehrenamtlich bei der Feuerwehr engagieren? Dann nichts wie los! Melde dich bei uns und werde das neueste Mitglied der Jugendfeuerwehr Kasing.

Kontakt: jugendfeuerwehr@ff-kasing.de

große Ostereiersuche

am 12. April ab 14 Uhr
am Feuerwehrhaus
in Kasing



 JUGEND
FEUERWEHR
KASING seit
1997

Alle Kinder mit ihren Eltern sind herzlich eingeladen!
Kinder bis 3 Jahre dürfen zusammen mit Ihren Eltern suchen.

Für drei besondere Eier hat der Osterhase ein extra Geschenk da gelassen!

Anschließend gibt es Kaffee & Kuchen im Feuerwehrhaus.

(Veranstalter: Freiwillige Feuerwehr Kasing e.V.)

Impressum :

V.i.s.d.P.: Freiwillige Feuerwehr Kasing e.V. / 1. Vorsitzender Nicolas Höring / Am Alten Sportplatz 15 / 85092 Kösching-Kasing

Bildrechte: Freiwillige Feuerwehr Kasing e.V. / www.flaticon.com / www.pexels.com / www.pixabay.com - Gestaltung: Sabrina Korber